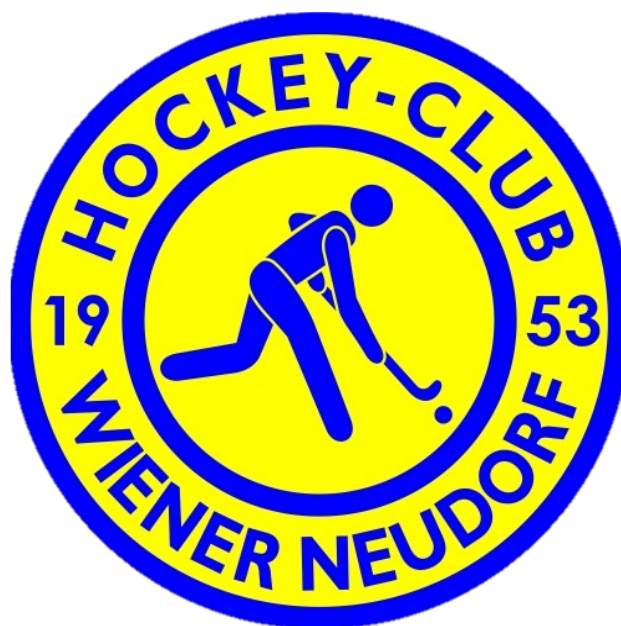




PRESSE/MEDIEN/EVENTS 2022

HOCKEYCLUB WIENER NEUDORF

ERSTELLT VON PAUL PULTAR

Die Pressemappe des Hockeyclub Wiener Neudorf enthält alle in Print- und Onlinemedien fremd- und eigen-veröffentlichte Berichte über den Hockeyclub Wiener Neudorf, aber auch Infos zu nationalen und internationalen Großevents in Wiener Neudorf.

Alle Medienberichte sind auch online abrufbar über:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=18>

Tagesaktuell werden auch Berichte auf der Homepage veröffentlicht – abrufbar unter:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=38>

Auf der Homepage veröffentlichte Fotos von 2021:

<https://hockeyneudorf.at/index.php?id=207>

Hockeyneudorf vertreten in Social Media:

Facebook:

<https://www.facebook.com/hockeyneudorf/>

Instagram:

https://www.instagram.com/hockey_wr.neudorf/

Berichte über Hockey auf NÖN.at unter:

<https://m.noen.at/tags/Hockey>

N1TV Bericht

Beitrag von N1TV zur Halleneröffnung - 25. Oktober 2022:

<https://www.n1tv.at/2022/10/25/neue-sporthalle-in-wiener-neudorf/>



NÖN-Sportlerwahl DIE NOMINIERTEN



◀ Sophie Klaus,
Hockeyspie-
lerin beim HC
Wr. Neudorf.
Foto: privat

Sophie Klaus. Sie zählt zu den besten Hockeyspielerinnen Österreichs. Bereits 2019 gab es für sie bei der U21-Europameisterschaft in der Halle die Silbermedaille. Beim Erstligisten Wiener Neudorf ist sie eine absolute Leistungsträgerin, sowohl am Feld, als auch in der Halle. Mit ihren Leistungen empfahl sich Klaus auch für die Nationalmannschaft. Auch dort verdiente sich Klaus mittlerweile ihre ersten Sporen, hatte im Frühjahr bei den freundschaftlichen Länderspielen gegen die Schweiz sogar Heimvorteil am neuverlegten Wiener Neudorfer Kunstrasen.

Ziel wurde erreicht

Die Damen des HC Wiener Neudorf beendeten die Hallensaison auf Platz vier.

VON ALEXANDER WASTL

Es war eine turbulente Hallensaison für die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf. Nach einem verkorksten Start fing sich die Mannschaft von Trainer Christian Sedy jedoch zusehends, nun gab es den versöhnlichen Abschluss.

Denn aus den beiden letzten Spielen gegen Post (3:2) und Universitas (4:0) holten die Neudorferinnen zwei Siege und somit die volle Punktzahl (6). Damit beendet Wiener Neudorf

die Saison auf Platz vier, was dem Erreichen des Saisonziels gleichkommt. Dieser Platz hätte theoretisch nämlich an der Teilnahme am Final Four berechtigt, welches aber Corona-bedingt abgesagt wurde.

Nicht gänzlich zufrieden sein konnte man hingegen bei Lokalrivale Mödling. Die B-Liga-Damen der Hockeygemeinschaft liebäugelten schließlich vor der Saison mit dem Aufstieg. Letztlich wurde es nach

den zwei abschließenden Spielen der 4. Rang – zwei Punkte hinter Relegationsplatz zwei. In den abschließenden Spielen kassierten die Mödlingerinnen eine 1:6-Niederlage gegen den HC Wien, gegen Prater gab es im Spiel um den 3. Platz nur ein 2:2-Unentschieden.

Dafür hatte der Mödlinger Nachwuchs Grund zum Feiern: Die U12 ließ Lieferung auswärts keine Chance und gewann mit 8:1.

Wahl biegt auf die Zielgerade

Das Voting läuft nur mehr bis 4. Februar. Verhelfen Sie Ihrer Sportlerin/Ihrem Sportler zum Sieg.

Jeder Klick zählt Fünf Sportlerinnen und fünf Sportler aus unserer Region rittern um den begehrten Titel. Und noch bis 4. Februar können Sie auf nön.at/sportlerwahl für Ihren Favoriten abstimmen.

Im Bezirk Mödling führen derzeit Hockey-Teamspielerin Sophia Klaus und Guntramsdorfs Tischtennis-Talent Julian Fellingner. Klaus' Führung scheint komfortabel. Doch Racketlon-Ass Clarissa Steiner und Hypo-Handballerin Nora Leitner könnten mit einem Schlusspurt noch für eine Überraschung sorgen.

Das Trio kämpft um die Nachfolge von Claudia Wess, die im Vorjahr auch den Landessieg holte.

Bei den Herren will Fellingner in die Fußstapfen von Tischtennis-Kollegen Maciej Kolodziejczyk treten. Sein härtester Widersacher ist der American Football-Spieler Markus Bernas, der aktuell vor Tennis-spieler Florian Zimmer auf Rang zwei rangiert.

Gesucht werden nicht nur die beliebtesten Sportler, son-



▲ Wiener Neudorfs Hockeyspielerin Sophia Klaus liegt bei der NÖN-Sportlerwahl derzeit in Führung.
Foto: Liegle

dern auch die unschätzbaren Helfer im Hintergrund. Per Online-Formular auf nön.at können Sie Ihre „Gute Seele des Sports“ (bitte samt Begründung) vorschlagen.



NÖN SPORTLERWAHL

Duo jubelt über Auszeichnung

Sophia Klaus und Julian Fellingner wurden zu den Bezirkssportlern des Jahres geehrt.

Die Sportlerinnen und Sportler aus Niederösterreich bringen – oftmals abseits des ganz großen Rampenlichts – enorme Leistungen. Die NÖN begleitet die heimischen Asse Woche für Woche in ihrer Printausgabe und online Tag für Tag und erzählt ihre Geschichten. Und das wiederum ist Grund genug, um die beliebtesten im Rahmen der NÖN-Sportlerwahl auf die Bühne zu bitten. Sie sind damit Vorbilder für jedermann, sich auch selbst sportlich zu betätigen.

220 Sportler aus 62 verschiedenen Sportarten waren bei der NÖN-Sportlerwahl nominiert. Im Bezirk Mödling holten Tischtennispieler Julian Fellingner und Hockeyspielerin Sophia Klaus die meisten Stimmen. Nun bekamen die Sportler des Jahres im Rahmen der Gala im St. Pöltner Hypo Panorama-Saal ihre begehrten Siegerplaketten.

„Es war super episch, einfach leiwand. Es hat mir extrem getaugt, mit so vielen anderen super Sportlern geehrt zu wer-



▲ Bei der NÖN Sportlerwahl: NÖN Mödling-Sportleiter Dominik Schneidhofer, NÖN-Chefredakteur Walter Fahrnberger, Mödlings Sportler des Jahres Julian Fellingner, Mödlings Sportlerin des Jahres Sophia Klaus, Sportlandesrat Jochen Danningner und NV-Regionalleiter Gerald Haselbacher (v.l.).
Foto: Erich Marschik

den“, grinste Fellingner über beide Ohren. Wohin die Siegerplakette kommen wird? Da hat Fellingner schon eine Idee. „In einer Vitrine wird sie ihren Platz finden, da werden hoffentlich noch mehrere Auszeichnungen dazukommen.“

Siegerin Klaus stimmt Fellingner voll inhaltlich zu. Für sie war bereits die Nominierung „super cool“. Nun die goldene

Plakette in Händen zu halten, sei eine Bestätigung für den bisherigen Weg. Und wie Fellingner hat auch Klaus in der Zukunft noch so einiges vor. Zum Beispiel möchte sie mit ihren Wiener Neudorferinnen in der nahenden Bundesliga-Saison die Wiener Großclubs ärgern. Nach dem Herbst liegen die Niederösterreicherinnen auf Platz drei.

HOCKEY

Wr. Neudorfer Duo in Südafrika dabei

Sabrina Hruby und Sophia Klaus schafften den Sprung ins Aufgebot des Österreichischen U21-Nationalteams, welches ab 1. April bei der Weltmeisterschaft gefordert ist.

VON ALEXANDER WASTL

Für zwei junge Spielerinnen des HC Wiener Neudorf ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen.

Sabrina Hruby und Sophia Klaus empfahlen sich mit ihren Leistungen im blau-gelben Trikot für das Österreichische U21-Nationalteam und sind Teil des Aufgebots, welches ab 1. April in Südafrika um den WM-Titel kämpft. „Eine tolle Sache, sie haben sich das mit ihren Leistungen verdient“,

zeigte sich Wiener Neudorf Coach Christian Sedy stolz.

Österreich rückte für gesperrte Russinnen nach

Gleichzeitig ist für den Trainer auch ein weinendes Auge dabei, schließlich fehlen die beiden Stützen in der Vorbereitung und während eines Turniers in Deutschland. Dass Österreich überhaupt in Südafrika am Start ist, hat eigentlich ei-

nen unschönen Grund: Die rot-weiß-Rote Auswahl rückte nämlich für die vom Bewerb ausgeschlossenen Russinnen nach. Leicht wird die Aufgabe für Hruby, Klaus und Co. jedenfalls nicht. Schon in der Vorrunde warten mit Titelverteidiger Argentinien, Uruguay und Ex-Weltmeister Korea ordentliche Brocken. Danach warten theoretisch Top-Teams wie Deutschland, die Niederlande oder Südafrika.



▲ Auf nach Südafrika! Die beiden Wiener Neudorfer-Hockeyspielerinnen Sabrina Hruby und Sophia Klaus (v.l.) fahren mit Österreichs U21-Team nach Südafrika.
Foto: privat

HOCKEY

Unter den Top-10

Österreichs U22-Damennationalteam überraschte bei der WM in Südafrika. Mit dabei waren zwei Wiener Neudorferinnen.

VON ALEXANDER WASTL

Stolz kann das U22-Damennationalteam auf seinen Auftritt bei der U22-Weltmeisterschaft in Südafrika sein. Unter der Mitwirkung der beiden Wiener Neudorf Spielerinnen Sophia Klaus und Sabrina Hruby erreichte die österreichische Auswahl einen Platz unter den besten zehn des Turniers.

Im Pool C verlor man zunächst mit 0:8 klar gegen das Top-Team aus Argentinien, danach folgte ein deutlich knapperes 0:1 gegen Uruguay. Dann gelang der Turnaround: 1:0-

Sieg über Korea im letzten Gruppenspiel. Damit begann ein kleiner Erfolgslauf, der in Siege über Wales (4:3 nach Penalty-Shootout) und Zimbabwe (1:0) mündete. Im letzten Spiel der WM mussten die Österreicherinnen gegen Irland antreten, zugleich sollte in der abschließenden Begegnung auch die Siegesserie reißen. Irland gewann verdient mit 4:0, holte Platz neun. Österreich blieb der 10. Endrang sowie ein richtig gutes Gefühl nach bärenstarken Leistungen in Südafrika.



◀ Tolle Erfahrung. Sabrina Hruby und Sophia Klaus (v.l.) waren Teil des erfolgreichen österreichischen Aufgebots in Südafrika.
Foto: privat

Südafrika - ein Traum ist wahr geworden

© HC Wiener Neudorf



Erstmals ist Österreich bei einer Unter-21 Weltmeisterschaft im Feldhockey dabei. Und für zwei Spielerinnen des HC Wiener Neudorf hat sich der Traum einer Teilnahme erfüllt: Sophia Klaus (21) und Sabrina Hruby (20) wurden in den Kader einberufen und sind fixer Bestandteil der WM-Mannschaft. In diesem Turnier wird Österreich auf Hockey-Schwergewichte wie Argentinien (Titelverteidiger), Deutschland, Niederlande

oder Korea treffen. Das rot-weiss-rote Team ist klarer Außenseiter, brennt aber vor Ehrgeiz. Verständlich, dass die beiden Neudorfer Spielerinnen ob der Teilnahme über das ganze Gesicht stahlen. Beide sind Eigenbauspelerinnen des Klubs und haben in ihrer Karriere schon zahlreiche Staatsmeistertitel in diversen Jugendklassen erringen können. Dann folgten Einberufungen in verschiedene Auswahlteams und nun der



JUGENDCAMP
22.-26.8.2022

Für alle Kinder von 7 bis 14 Jahren
Täglich von 8:30 bis 15:30
am Hockeyplatz Wiener Neudorf
(Eumigweg 3, 2351 Wiener Neudorf)
Kosten: 170€
(für Vereinsmitglieder 140€)

Anmeldung unter:
jugend@hockeyneudorf.at
weitere Infos:
Ulrike Wilflinger (0676 3587304)



bisherige Höhepunkt: erstmals bei einer Feld-Weltmeisterschaft dabei sein, erstmals geht es nach Südafrika. Und der Neudorfer Damentrainer Christian Sedy ist auf seine Girls richtig stolz: "Sie haben es sich

verdient, unser ganzer Klub freut sich mit den Beiden!" Und alle Neudorfer Hockeyspieler und Spielerinnen sind schon gespannt was die beiden Mädels von ihrer Reise berichten werden. 

Zwischen Ansturm und Problemen

Während die Schwimmunion Mödling und die Admira sogar mehr Kinder im Nachwuchs haben als vor Corona, hat der Hockey-Club Wiener Neudorf mit einem deutlichen Schwund zu kämpfen.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

BEZIRK MÖDLING Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Sportvereine ausgewirkt? Die NÖN fragte bei der Schwimmunion Mödling, der Admira und dem Hockey-Club Wiener Neudorf nach – mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Über 60 Kinder haben sich bei der Schwimmunion Mödling für das Ostercamp angemeldet. Eine Nachfrage, die Präsidentin Veronika Stefanik nicht stillen kann. „Wir können den Bedarf nicht abdecken, weil wir nur beschränkt Wasserflächen zur Verfügung haben“, hat Stefanik als Vereinsverantwortliche mit einem regelrechten Luxusproblem zu kämpfen, muss daher sogar Kindern eine Absage erteilen.

Wettkampfschwimmer sind im Vorteil

Doch Stefanik kennt auch das Gegenteil. Denn während im Breitensport eine große Nachfrage da ist, klappt im Leistungsbereich ein Loch. „Wir haben so wenige registrierte Schwimmer wie noch nie“, berichtet die Stefanik Kopfzerbrechen. Da haben während der Pandemie viele Talente die Schwimmhaube an den Nagel gehängt. „Weil nur bestimmte Mitglieder trainieren durften, die Wettkampfschwimmer waren. Noch nicht registrierte Wettkampfschwimmer waren



▲ Geteiltes Interesse. Während die SUM im Breitensport-Bereich keine Probleme hat, kamen Präsidentin Veronika Stefanik im Leistungsbereich Schwimmer abhandeln.
Foto: SUM

nicht berechtigt zu trainieren“, verlor Stefanik so einige Athleten.

Keine Veränderung, eher ein Ansteigen des Interesses, bemerkte Admiras Nachwuchs-kordinator Jürgen Hellmuth-Schirnhofer.

Deutliches Plus bei Nachwuchs-Kickern

„Es ist bei uns alles wie vorher. Bei den jüngsten, also U6 und U7, bemerken wir sogar mehr Kinder“, erzählt Hellmuth-Schirnhofer. Das führt er vor allem darauf zurück, dass die Ad-

mira in Zeiten der Pandemie weiterhin versucht hat, die Kinder mit Online-Trainings zu beschäftigen. „Sei es mit Laufprogrammen oder Technikübungen.“

Während es populäre Sportarten wie Schwimmen und Fußball also noch einfacher hatten, hat es die Randsportart Hockey schwerer erwischt. Bei Wiener Neudorf-Obmann Paul Pultar hat sich „ein deutlicher Schwund bemerkbar gemacht.“ Generell müsse ein Hockey-Verein mehr Werbung betreiben, um Nachwuchs zu bekommen. Und:

Auch bei den 14- bis 18-Jährigen sei das Interesse am Hockey deutlich abgeklungen. „Das war vorher schon so, wurde durch Corona aber noch verschärft“, weiß Pultar.

Existenzbedrohend sei die Situation noch nicht, dennoch braucht es im Wiener Neudorfer Nachwuchs dringend wieder Kinder. „Wir haben derzeit zu wenige Nachwuchsmannschaften. Jetzt können wir aber zumindest wieder in die Schulen gehen“, wird Pultar dort ordentlich die Werbetrommel für den Hockey-Sport und seinen Verein rühren.

HOCKEY

Für Wr. Neudorf zählt nur das Final Four

Wr. Neudorfs Damen haben vor dem Start der Feld-Meisterschaft das Finalturnier im Visier. Mödlings Damen schielen auf den Aufstieg in die höchste Spielklasse.

VON ALEXANDER WASTL

Kommendes Wochenende nimmt die Hockey-Meisterschaft wieder ihren Betrieb auf. Für die Mödliner Bezirksvereine sind die Zielsetzungen im Prinzip klar definiert.

„Das Final Four muss erreicht werden, da gibt es nichts zu diskutieren, wir müssen uns endlich für den Aufwand belohnen“, gibt es für Neudorf-Coach Christian Sedy kein Wenn und Aber. Die Blau-Gelben starten von Platz drei aus, sind punktgleich mit dem zweitplatzierten AHTC – dieser ist auch am Sonntag auswärts auch der erste Gegner in der Bundesliga A. Sedy kennt das Rezept: „Wir müssen defensiv gut stehen und die Eigenfehler möglichst minimal halten.“

☞ Das Final Four muss erreicht werden. Da gibt es nichts zu diskutieren.

CHRISTIAN SEDY
Trainer HC Wr. Neudorf

Bei Wiener Neudorfs Herren ist indes ebenfalls ein Platz unter den besten vier Teams möglich und das Ziel. Zum Auftakt empfängt der HC Wiener Neudorf in der C-Liga den HTC Wien. Ein Sieg würde der Möglichkeit eines Aufstiegs dementsprechend Auftrieb verleihen.



▲ Fokus. Christian Sedy will mit seinen Damen um den Meistertitel mitreden.
Foto: HC Wr. Neudorf

Auch in Mödling orientiert man sich nach oben, zumindest bei den Damen der Hockeygemeinschaft. Diese liegen nach dem Herbst auf Rang zwei und damit auf einem der Plätze, die für ein Aufstiegsspiel qualifi-

zieren. Für Mödling geht es in der B-Liga erst am 30. April gegen Prater los. Unterdessen kämpfen die Mödliner Herren in der B-Liga gegen den Abstieg und sind im ersten Spiel bei Westend gefordert.

Passabler Start und eine Zwangspause

Während die Herren der HG Mödling sich im Gegensatz zum Herbst verbessert zeigten, mussten Neudorfs Damen aussetzen.

VON ALEXANDER WASTL

Einen schweren Gang hatten die Herren der Hockeygemeinschaft Mödling beim Frühjahrsauftritt anzutreten. In der B-Liga ging es zu Tabellenführer Westend – aufgrund von Krankheiten und Verletzungen noch dazu ersatzgeschwächt.

Den Widrigkeiten zum Trotz machten die Mödlinger ihre Sache gut, zeigten sich gegenüber dem Herbst stark verbessert. Zur Pause lag man 0:1 zurück, am Ende gab es eine 0:3-Pleite. „Die Leistung lässt aber für die nächsten Spiele hoffen“, meinte Christian Taus von der HG Mödling. Nichts wurde es hingegen aus dem

►
Starkes Comeback. Nach äußerst langer Wettkampf-Pause feierten die Wiener Neudorfer Herren einen klaren Sieg.
Foto: HC Wr. Neudorf



Bundesliga-Frühjahrsstart für die Wr. Neudorfer Damen: Das Spiel gegen den AHTC musste wegen Corona-Fällen abgesagt werden. „Quelle“ dürfte dabei die WM in Südafrika gewesen sein, offenbar nahmen viele

Spielerinnen – speziell beim AHTC – eine Infektion mit nach Hause. Freude herrschte dafür bei den Herren in der C-Liga, die nach 189 Tagen ohne Wettkampf-Spiel einen 4:0-Erfolg über den HTC Wien feierten.

Neudorf erfolgreich, Mödling mit Pleite

HOCKEY Gemischte Gefühle herrschten bei den Bezirks-Teams nach dem Frühjahrs-Auftakt. Während die Damen der HG Mödling (B-Liga) eine 0:1-Pleite bei Prater einstecken musste, jubelten die Wr. Neudorfer Damen über einen 1:0-Erfolg bei Westend und stehen mit einem Bein im Halbfinale. „Wir haben es uns selbst schwer gemacht, hätten höher gewinnen müssen“, war Trainer Christian Sedy dennoch zufrieden. Die Neudorfer Herren verloren im Cup gegen A-Liga-Spitzenreiter Post mit 0:5.

HOCKEY

Keine Siege aber viel Optimismus

Wr. Neudorf verpasste den Sprung an die Tabellenspitze, Mödling feierte mit einem 1:1 im Cup einen Achtungserfolg.

VON ALEXANDER WASTL

Weder die Damen des HC Wiener Neudorf noch der HG Mödling konnten zuletzt einen vollen Erfolg verbuchen. Wr. Neudorf verlor in der Bundesliga das Spitzenspiel gegen Arminen knapp mit 0:1, Mödling erkämpfte im Cup gegen Bundesligist Post ein 1:1.

Von schlechter Stimmung war dennoch keine Spur. Neudorf-Coach Christian Sedy, dessen Team mit einem Sieg die Tabellenspitze erklimmen hätte können, resümierte: „Da war einiges drin. Wir haben gesehen, dass wir mit jedem Gegner mithalten können.“ Neudorf scheiterte einmal mehr an der

Chancenauswertung, dennoch offenbarte das Duell gegen Arminen, dass ein möglicher Titelgewinn durchaus im Bereich des Realistischen liegt.

Mödlings Damen schrieben indes im Cup an – und das gegen ein Team, welches eine „Etagé“ höher spielt. Mödlings Treffer erzielte Marina Winkler.

Herren mit unterschiedlicher Bilanz

Grund zu feiern hatten die Neudorfer Herren, die sich in der C-Liga klar mit 4:0 gegen Schwarz/Rot Wien durchsetzten. Dabei trugen sich Benedek

Kozari (2), Martin Liebeswar und Matthias Danek in die Schützenliste ein. Mödlings Herren unterlagen in der B-Liga unterdessen 2:4 gegen den HC Hernals.

Erfolge gab es auch für den Mödliner Nachwuchs zu verbuchen. In der U12 kam es zum Lokalderby gegen Wr. Neudorf, das man mit 4:3 für sich entscheiden konnte. Auch die U10 feierte einen Sieg, setzte sich klar mit 5:2 gegen den AHTC Universitas durch. Die U14-Mädchen zeigten gegen den WAC zwar eine respektable Leistung, verloren am Ende aber doch mit 0:4.



▲ Achtungserfolg. Die Damen der HG Mödling verkauften sich gegen Bundesligist Post teuer und erreichten ein 1:1 im Cup-Duell.
Foto: privat

HOCKEY

Verletzung schockt Wiener Neudorf

Trotz 1:5-Niederlage ist für Wiener Neudorf die Teilnahme am Halbfinale fix. Bangen heißt es um Kapitänin Dragosits.

VON ALEXANDER WASTL

Es war ein gebrauchtes Wochenende für die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf, obwohl die Teilnahme am Halbfinale feststeht. Trotz klarer 1:5-Niederlage beim WAC. Die Klatsche war aber nicht das einzige, das das Sedy-Team zu verdauen hatte.

Neben dem Spiel verlor man nämlich auch noch Kapitänin Daniela Dragosits für unbestimmte Zeit. Die Leistungsträgerin zog sich eine offene Risswunde am Ellbogen zu und musste ins Spital. Über die Ausfallzeit herrscht Ungewissheit. „Das Ergebnis war schlechter, als es unser Spiel war, trotzdem müssen wir im Halbfinale an

einigen Schrauben drehen“, will Trainer Christian Sedy die richtigen Lehren aus der Partie ziehen. Auch im Cup musste Wiener Neudorf eine 0:2-Pleite gegen Arminen einstecken.

Weit zufriedener kann aktuell die Hockeygemeinschaft Mödling sein. Die Damen sicherten den 2. Platz in der B-Liga mit einem 6:0-Kantersieg über den HC Hernals ab. Aus dem starken Kollektiv stach dabei Sandra Homolka heraus, die drei Treffer zum Erfolg beisteuerte. In Mödling blickt man daher etwas entspannter in Richtung des anstehenden Cup-Duells gegen Bundesligist WAC am kommenden Freitag.



◀ Triplepack. Mödlings Sandra Homolka schoss Hernals quasi im Alleingang ab.
Foto: privat



▲ Auf verlorenem Posten. Sabrina Hruby und Marianne Pultar wurden vom Ausfall ihrer Kapitänin aus dem Tritt gebracht.
Foto: HC Wr. Neudorf

NÖN Mödling 21/2022

HOCKEY

Top-Trainer in Wr. Neudorf

NÖ Hockeyverband lotste
Startorhüter Heiko Milz
nach Wr. Neudorf.

Einen besonderen und intensiven Kurz-Lehrgang „genossen“ zuletzt einige heimische Torhüter-Talente in Wr. Neudorf. Ermöglicht wurde dies durch den NÖ Hockeyverband, der mit dem deutschen Heiko Milz einen Top-Mann an Land ziehen konnte. Milz, der 17 Jahre in der Bundesliga das Tor hütete, war vom Niveau angetan: „Da sind schon einige Gute dabei.“ Geht es nach dem NÖ Hockeyverband, soll der Lehrgang des renommierten Trainers keinesfalls eine einmalige Geschichte gewesen sein.

NÖN Mödling 16/2022

Neudorfer Damen bestehen Härtetest

HOCKEY Drei Spiele binnen 75 Stunden hatten die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf zuletzt zu absolvieren. Den Härtetest bestand das Team von Trainer Christian Sedy mit Bravour. HC Wien wurde im Cup mit 2:1 besiegt, wie auch der HC Graz (2:0). In der Liga schrammte Wr. Neudorf dann noch knapp an einem Sieg gegen den SV Post vorbei – 1:1-Unentschieden.

NÖN Mödling 23/2022

HOCKEY

Aufstieg verspielt

Die Wiener Neudorfer Herren müssen nach der 1:4-Pleite den Traum vom Aufstieg auf nächste Saison verschieben.

Die Enttäuschung bei den Wiener Neudorfer Herren nach der klaren 1:4-Niederlage im Aufstiegs-Play-off gegen das „Team Red“ war groß. Man hatte doch gehofft, im Kampf um den Aufstieg in die B-Liga bis zum letzten Spiel mithalten zu können. Dann lief im Spiel gegen den Wiener Aufstiegs konkurrenten jedoch alles schief.

Die Wiener Neudorfer kassierte billige Tore, konnte selbst in der Offensive nicht überzeugen. Für die Wiener Neudorfer steigt am Sonntag aber schon der nächste Höhepunkt. Da wird die U16-Staatsmeisterschaft im Hockey-5-Bewerb (kleineres Spielfeld mit Banden, aber im Freien) ausgetragen. Und da ist der HC Wiener Neu-

dorf vertreten, wenngleich die Niederösterreicher als klarer Außenseiter ins Rennen gehen. Die Spiele beginnen um 10 Uhr in Wiener Neudorf.

Schließlich kommt es in Wien noch zu einem pikanten Damenspiel: Die Wiener Neudorfer Damen treffen im Hockeystadion am Samstag im Cupspiel um den 3. Platz auf Europa-Cup-Fighter AHTC. Pikant deshalb, weil bereits fünf Tage später das gleiche Spiel am gleichen Ort nochmals stattfindet. Dann allerdings im Halbfinale der Staatsmeister-

„Wir werden nicht unsere Karten für das Final-Four aufdecken.“

CHRISTIAN SEDY
vor dem Duell gegen AHTC.

schaft! Klar, dass Trainer Christian Sedy im Cup lieber einen anderen Gegner hätte: „Damit müssen wir leben, wir werden das Cupspiel nützen, um uns auf dem Halbfinal-Rasen einzustimmen. Wir werden nicht unsere Karten für das Final-Four aufdecken. Ein wenig Überraschung soll es ja noch geben.“

NÖN Mödling 24/2022

„Mätzchen“ vor Neudorfer Final Four Spiel

Näher vor einem Entscheidungsspiel stehen die Damen des HC Wiener Neudorf. Bereits am morgigen Donnerstag (15 Uhr) geht es gegen den AHTC im Bundesliga-Halbfinale um den Meistertitel. Die Stimmung ist jedenfalls angeheizt.

Denn Wiener Neudorf hätte schon im Cup gegen die Wienerinnen gespielt – der AHTC sagte aber zwei Tage vor dem Spiel um Platz drei ab. Über die Gründe herrscht Rätselraten, in Neudorf wird gemunkelt ob der AHTC dem HC eine zusätzliche „Trainingseinheit“ im Hockeystadion verwehren wollte. Für Wr. Neudorf ist es eine zusätzliche Motivationsspritze, der Schwere der Aufgabe ist man sich allerdings bewusst, wie Trainer Christian Sedy weiß: „Wir brauchen einen sehr guten Tag und der AHTC darf nicht seine Bestform ausspielen. Aber im Sport ist alles möglich.“

HOCKEY

Traum geplatzt: Neudorf verliert im Halbfinale

Die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf konnten keine Medaille im Final Four ergattern.

VON ALEXANDER WASTL

Das Ziel war groß, die Enttäuschung am Ende auch: Statt einer Medaille oder gar dem Meistertitel, gab es für die Damen des HC Wiener Neudorf das Aus gegen den AHTC. Mit 1:4 fiel die Pleite auch klar aus – zumindest dem Ergebnis

nach. Denn Wr. Neudorf drängte beim Stand von 1:2 auf den Ausgleich, ehe die Wienerinnen wenige Minuten vor Schluss das Spiel mit einem Doppelschlag für sich entschieden. „In so einem Spiel braucht man auch das nötige Glück, da hatte der AHTC Vorteile. Aber sie haben die Chancen an diesem Tag auch besser genutzt als wir“, zeigte sich Neudorf-Coach Christian Sedy als fairer Verlierer. Der AHTC holte sich letztlich auch mit einem 2:1-Sieg über den WAC den Titel.



▲ Chance vertan. Birgit Pultar traf im Duell gegen den AHTC für den HC Wiener Neudorf, der Treffer war am Ende aber zu wenig für ein Neudorfer Erfolgserlebnis.
Foto: privat

International gefragt

Die Neudorfer Hockey-Akteure sind international unterwegs. Torfrau Michaela Streb beweist sich als Schiedsrichterin.

Während die Hockey-Meisterschaft Sommerferien hat, gibt es eine große Anzahl an internationalen Events. Und mit dabei viele Aktive des HC Wiener Neudorf. Aber nicht nur als Spielerinnen und Spieler, auch in anderen Funktionen sind die Schützlinge von Obmann Paul Pultar gefragt – so in Manager-Funktion und als Schiedsrichter. Bei den Spielerinnen kommen auf die ausgewählten Neudorferinnen spannende Aufgaben zu.

Das Schiedsrichterwesen hat in Wiener Neudorf bereits Tradition. Die Unparteiischen werden im Klub bestens geschult und sind national und nun auch international sehr gefragt. Mit Roland Langer-Petnau und Fritz Weiland verfügt der Klub schon über international renommierte Schiedsrichter. Nun drängen auch die weiblichen Unparteiischen in den internationalen Fokus. Nach Birgit Pultar, sie bekam für ihre Leistungen beim Europacup in der Türkei beste Zensuren, feierte auch Michaela Streb ihre internationale Feuer- taufe. Die Standardtorfrau des Klubs hat sich schon auf nationaler Ebene, so leitete sie im Juni das Damen-Cup-Finale, gute Noten erworben. Nun durfte sich die 21-jährige Biedermannsdorferin auch auf der europäischen Bühne präsentieren. Sie wurde vom Europäischen Hockey-Verband für die Europameisterschaft der weiblichen Jugend im Hockey-5 in Basel einberufen und bekam bei ihren Einsätzen viel Lob und Anerkennung.

Gute Leistungen hat auch der 20-jährige Felix Kessler abgeliefert. Er begleitete das Ös-



▲ Universell einsetzbar. Normalerweise hütet Michaela Streb das Tor bei Wiener Neudorf. Bei der Europameisterschaft der weiblichen Jugend im Hockey-5 machte sie als Schiedsrichterin auf sich aufmerksam.
Foto: HC

terreichische Herren-Nationalteam als Team-Manager zur Europameisterschaft im Hockey-5 in Polen und durfte dort mit der Mannschaft einen fünften Platz bejubeln. Felix Kessler wurde damit zum jüngsten Team-Manager eines Herren-Hockey-Nationalteams aller Zeiten. Und mit Gabriel Guschlbauer (HG Mödling) als Video-Beauftragten hatte er sogar einen zweiten Niederösterreicher an seiner Seite.

Für drei Wiener Neudorfer Spielerinnen wird es schon am kommenden Wochenende ernst. Da geht es in Wien bei der Unter-21-Europameisterschaft um eine gute Platzie-

rung. Mit dabei sind Sophia Klaus, Sabrina Hruby und Selina Scheibenbauer. Und wer sich bei diesem Event empfindet, darf dann auch noch mit dem Damen-Nationalteam im August zum Eurohockey Championship Qualifier in Frankreich fahren. Dort ist Marianne Pultar fix gesetzt. Sie hat bereits 73 Teameinsätze absolviert und hat den 100er als Ziel eingeplant.

Obmann Paul Pultar ist jedenfalls stolz auf seine Schützlinge: „Sommerpause sieht zwar anders aus, aber die gute Arbeit im Verein bringt es mit sich, dass unsere Aktiven international so gefragt sind.“

Der Nachwuchs soll es richten

Die HG Mödling und der HC Wr. Neudorf sind zum Auftakt der Feldsaison bei der Landesmeisterschaft gefordert. Gesetz wird dabei auf die Jugend.

VON ALEXANDER WASTL

Kommendes Wochenende fällt der Startschuss für die neue Feldhockey-Saison. Die NÖ-Topteams sind dabei gleich im Kampf um den Landesmeistertitel gefordert. Am Sonntag steigen auf der Wiener Neudorfer Anlage ab 11.30 Uhr die Finalsple.

Sowohl die Damen des HC Wiener Neudorf als auch die Herren der HG Mödling gehen dabei als Favoriten ins Rennen. Quasi keine Sommerpause hatten dabei die Wiener Neudorferinnen, wo Vorbereitung, Turniere, U21-EM und Damen-EM

Qualifikation für einen dichten Terminkalender sorgten. Trainer Christian Sedy möchte am Sonntag einigen jungen Spielerinnen die Chance geben.

Neudorfs Damen-Kader nahezu unverändert

Große Rotationen sind aber ohnedies nicht möglich, wie Sedy berichtet: „Es gab keine Zugänge, unser Kader ist überschaubar.“ Zudem sagte ein Urgestein adieu: Ulrike Wilfinger, die über 30 Jahre für den Club im Einsatz war, beendete ihre akti-

ve Karriere. „Unglaublich, was sie geleistet hat“, huldigt Sedy seine nunmehrige Ex-Spielerin.

Auf den eigenen Nachwuchs wird indessen auch die Hockeygemeinschaft aus Mödling setzen, es stehen wohl einige Debüts in der Kampfmannschaft an. Das gilt auch für den lokalen Herausforderer aus Wiener Neudorf, der gegen B-Liga-Klub Mödling allerdings die Underdog-Rolle innehat. Neben den Erwachsenen wird auch der Nachwuchs die Landestitel in Wiener Neudorf ausspielen.



Keine Zeit zum Durchschnaufen. Die Wiener Neudorferinnen Sabrina Hruby, Sophia Klaus und Marianne Pultar (v.l.) waren während der „Sommerpause“ auf Klubebene beim Nationalteam im Einsatz.
Foto: privat

HOCKEY

Verkehrte Welt bei Landesfinale

Die Favoriten gingen bei der NÖ Landesmeisterschaft baden. Die Mödlinger Damen triumphierten, während bei den Herren Lokalrivale Wiener Neudorf jubelte.

VON ALEXANDER WASTL

Noch bevor die Meisterschaft startet, gab es für die beiden Hockey-Bezirksvereine Wiener Neudorf und Mödling die Möglichkeit des Kräftemessens. Mit den NÖ Landesmeisterschaften in Wr. Neudorf erfolgte der Startschuss für die neue Feldhockey-Saison.

Dabei gingen die Gastgeberinnen im Damenbewerb und die HG Mödling bei den Herren als Favorit ins Rennen. Der Titel wurde jeweils als Lokalderby ausgespielt – mit überraschendem Ausgang. So mussten sich die Wiener Neudorfer Bundesliga-Damen den Mödlingerin-



▲ Überraschungssieger. Die Herren des HC Wiener Neudorf setzten sich gegen die zu favorisierenden Mödlinger durch. Im Damen-Bewerb war es genau umgekehrt.
Foto: HC Wiener Neudorf

nen aus der 2. Liga mit 2:4 im Penalty-Shootout geschlagen geben. Bei den Herren setzten sich hingegen die Underdogs aus Wr. Neudorf (C-Liga) gegen den Zweitligisten aus Mödling mit 2:1 durch. Für die Favoriten also eine verpatzte Generalpro-

be vor dem Meisterschaftsstart. Im Nachwuchs gewann Mödling im U14-Bewerb klar mit 6:1 gegen Wiener Neudorf. In der U12 benötigte der HC gar 14 (!) Penaltys im Shootout für den Gewinn des erhenteten Landestitels.

HOCKEY

Positiver Start für Neudorf

Punkt und Sieg für
Neudorfer Teams.
Mödling mit einem
Unentschieden.



▲ Ausgeglichen. Sabrina Hruby
(vorne) und der HC Wr. Neudorf
erkämpften ein Remis.
Foto: HC Wr. Neudorf

Trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle lieferten die Wiener Neudorfer Damen in der Bundesliga einen respektablen Saisonstart ab. Gegen Super-Cup-Sieger WAC holte die Truppe von Christian Sedy ein 1:1-Unentschieden.

Bis sieben Minuten vor Schluss führten die Neudorferinnen sogar noch. „Schade, aber letztlich muss man zufrieden sein“, resümierte Sedy. Wr. Neudorfs Herren feierten in der C-Liga hingegen einen glatten 3:0-Heimsieg gegen Schwarz/Rot aus Wien.

Für die HG Mödling gab es unterdessen nur ein Unentschieden am Wochenende: Die B-Liga-Damen kamen gegen den HC Hernals nicht über ein 0:0 hinaus. Die Herren, ebenfalls in der B-Liga, verloren gegen Westend knapp mit 3:4.

Knappe Pleite gegen Meister

HOCKEY Mit drei Punkten aus zwei Spielen konnten die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf gut leben. HC Wien wurde klar mit 3:0 abgefertigt, Meister AHTC setzte sich gegen die Neudorferinnen knapp mit 1:0 durch. Stark präsentierten sich auf die um den Aufstieg kämpfenden Wr. Neudorfer Herren in der C-Liga: 3:1-Erfolg über den HTC Wien. Die Herren der HG Mödling unterlagen Navax Universitas in der B-Liga hingegen mit 0:4.



▲ Sophia Klaus und der HC Wr. Neudorf präsentierten sich in der Doppelrunde stark.
Foto: HC Wr. Neudorf

Wr. Neudorf weiter ohne Punktverlust

Die Herren des HC
Wiener Neudorf halten
den Meisterkurs.
Bundesliga-Damen
jubeln ebenfalls.



▲ Durchgesetzt. Julia Duschek (l.)
und der HC Wr. Neudorf erkämpf-
ten einen 2:1-Sieg.
Foto: privat

Für die Herren des HC Wiener Neudorf läuft es in der C-Liga weiterhin wie geschmiert. Schwarz/Rot wurde souverän mit 4:0 abgefertigt, damit halten die Wr. Neudorfer nach drei Spielen bei ebenso vielen Siegen. Auch die Neudorfer Bundesliga-Damen hatten Grund zu feiern: Im Brüderduell behielt HC-Coach Christian Sedy gegen Bruder Florian und die Damen vom SV Post mit 2:1 die Oberhand. Bei der Hockeygemeinschaft Mödling gab es hingegen keinen Grund zum Jubeln. Die Herren kassierten in der B-Liga mit einem 0:4 gegen Prater die nächste Niederlage, auch die Damen mussten eine Pleite einstecken: 1:2-Niederlage gegen den HC Graz.

Neudorf-Teams sind auf Kurs

HOCKEY Für die Bundesliga-Damen und die C-Liga-Herren des HC Wiener Neudorf läuft es weiter nach Wunsch. Die Damen setzten sich gegen Arminen knapp mit 1:0 durch und sicherten ihren Halbfinal-Platz ab. Damen-Coach Christian Seddy konnte gleich doppelt jubeln, weil er bei den Herren selbst aktiv im Einsatz war und mit seinem Tor den 4:1-Erfolg gegen den Club an der Als einleitete. Die HC-Herren lachen damit von der Tabellenspitze.



SPORTKLEIDUNG STATT SAKKO

Halle war in Bewegung

Fulminante Wiedereröffnung der Sporthalle mit Philipp Jelinek.

VON JUDITH JANDRINITSCH

WIENER NEUDORF Die „gemütliche“ Eröffnung der Sporthalle ist Bürgermeister Herbert Janschka, ÖVP, im Jogginganzug gelungen. Der Ortschef war schon perfekt gekleidet für „Fit mit Philipp“, denn der Vorturner der Nation, Philipp Jelinek, stand schon in den Startlöchern.

Doch zuvor skizzierte Janschka den Sanierungswer-

degang der Halle. „Als 2019 die dreijährige Umbauphase begann, hatten wir eine heile Welt“, sagte Janschka. „Wir dachten zwar, wir hätten Probleme, aber in Wahrheit hatten wir keine.“

Mit 4,5 Millionen Euro hätte die Sporthalle generalsaniert werden sollen. Doch dann kam Corona und auch die Halle hielt beinahe jeden Tag eine Überraschung für die Planer, Architekten und Baumeister parat.



▲ Moderatorin Jacqueline Knollmayr, Martin Schuster (l.) und Herbert Janschka (r.) mit den Sportlerinnen und Sportlern, die stellvertretend für ihren Verein die Ehrungsurkunde entgegen nahmen: Matthias Karnik (Judo), Rudolf Löffler (Tennis), David Hertel (Fechten), Thersa Uhlir (Eisstockschießen), Marianne Pultar (Hockey), Maciej Kolodziejczyk (Tischtennis),

Letztendlich wurden es sechs Millionen Euro.

„Jede Wand, die wir öffneten, hat uns vor eine neue Aufgabe gestellt“ bemerkte Janschka. Ganz besonderen Dank richtete der Bürgermeister an Robert Bauer vom Bauamt: „Er ist für den Hochbau zuständig und hat uns perfekt unterstützt.“

Dank ging auch an den Gemeinderat, „der fast alle Beschlüsse zur Sanierung einstimmig mitgetragen hat.“ Auch

viele regionale Firmen beteiligten sich an der Sanierung, die laut Landtagsabgeordneten Martin Schuster, ÖVP, „mehr als gelungen ist“.

Auch der Bund unterstützte die Sanierung, am Standort der Halle, die sich auf der ehemaligen Deponie befindet, durfte nichts geändert werden. Dafür verfügt sie jetzt über eine perfekte Beleuchtung, eine Tribüne, großzügige Nebenräume und „ein Restaurant, das diesen Namen verdient“.

Barrierefreie Sporthalle – Das war die große Wiedereröffnung

Am 16. Oktober war es soweit. Die nach langjähriger Umbauzeit renovierte Sporthalle Wiener Neudorf wurde im Rahmen eines großen Fests der Bevölkerung präsentiert.

Bürgermeister Herbert Janschka eröffnete in der großen Ballspielhalle die generalsanierte Sporthalle und bedankte sich bei allen, an der Planung und Umsetzung beteiligten Unternehmen sowie bei der Gemeindeverwaltung.

Abgeordneter des NÖ Landtages Martin Schuster brachte Grußworte in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit. Anschließend folgten die Ehrungen der Vereine, wobei jeweils ein Stellvertreter die Ehrungsurkunde durch Bgm. Herbert Janschka verliehen bekam. Geehrt wurden: der Wiener Neudorfer Eisstockclub, der Tennisverein, die NV Squash-Union Wr. Neudorf-Mödling, der Tischtennisverein, der Fechtclub, das Judoteam SHIAI-DO und der Hockeyclub. Anschließend ging es in der Ballspielhalle richtig sportlich los - Fit mit Philipp heizte den vielen Besucher:innen jeden Alters

so richtig ein und motivierte zum gemeinsamen Turnen - sogar auf der neuen Zuschauergalerie wurde fleißig mitgeturnt. Bei der anschließenden Autogrammstunde nahm sich der ORF Star richtig viel Zeit für seine Fans.

Während der gesamten Veranstaltung konnte man durch die neurenovierten Räumlichkeiten spazieren, verschiedene Vereine und ihre Sportarten kennenlernen und schöne, lustige und spannende Darbietungen genießen und mitmachen.

Am Fußball-Trainingsplatz gab es Kinder-

schminken und viele tolle Attraktionen zum Austoben für Groß und Klein.

Zur Stärkung gab es ein Fingerfoodbuffet und Getränke zur Verfügung gestellt von der Gemeinde, zusätzlich konnte man sich aber auch im neuen Restaurant exzellent verköstigen lassen. Und wer von Oliver Andersch, seiner Kost und dem schönen Gastraum des Withouse noch nicht genug hat, bekommt auf Seite 25 die Chance Restaurant-Gutscheine zu gewinnen! Viel Glück und hoffentlich bis bald in „Wiener Neusport“.



Die Hallensaison startet mit einem Turniersieg

Die Damen des HC Wiener Neudorf feierten im deutschen Weimar den idealen Start in die Hallensaison. Turniersieg gegen Braunschweig.

VON ALEXANDER WASTL

Die Damen des HC Wiener Neudorf tankten zu Beginn der Hallensaison gleich gehörig Selbstvertrauen. In Weimar, Deutschland, holte das Team von Trainer Christian Sedy bereits den ersten (Turnier-)Sieg.

Dabei verlief der Start in den Bewerb nach nur vier Trainingseinheiten auf Parkett noch etwas unrund. Gegen Braunschweig lagen die Wiener Neudorferinnen bis kurz vor Schluss zurück, ehe Marianne Pultar mit ihrem Treffer noch ausglich.

„Gratulation zu dieser Leistung so früh in der Saison.“

CHRISTIAN SEDY
Wiener Neudorf-Trainer

In weiterer Folge kam der HC gut in Fahrt: Der Spandauer HTC wurde mit 5:0 besiegt, dann gab es einen 3:1-Erfolg gegen Greuther Fürth. Das Halbfinale war somit fixiert, dort musste Wr. Neudorf aber wieder härter kämpfen. Gegen

den SSC Jena blieb es bis zum Schluss bei einem 0:0, Pultar hatte mit einem Stangenschuss noch die größte Chance.

Die Entscheidung musste also im Sieben-Meter-Schießen her, wo sich die Sedy-Truppe behauptete. Überraschend klar war dann der Triumph im Finale: Wr. Neudorf ließ Wiesbaden keine Chance und gewann souverän mit 6:0. Neudorf-Coach Sedy zog vor seinen Damen förmlich den Hut: „Gratulation zu dieser Leistung so früh in der Saison.“

Bei einem Turnier war auch die Jugend gefordert, allerdings in der eigenen Halle. Dort gab es für die lokalen Teams aber nichts zu holen: Die HG Mödling belegte Platz acht, dahinter landeten die Gastgeber auf dem neunten Rang.

„Wichtig war, dass die Kinder spielen konnten und mit Begeisterung bei der Sache waren“, zeigte sich Neudorf-Obmann Paul Pultar dennoch über die Leistung seiner Nachwuchstalente zufrieden.



Das Damenteam des HC Wiener Neudorf zeigte sich in Deutschland bereits gut in Form.
Foto: HCWN

Medaille als Ziel

Für die Hockey-Frauen Wiener Neudorfs geht es darum, ins Halbfinale einzuziehen, um eine Medaille zu holen.

► Daniela Dragosits (gelbes Dress) eröffnet mit ihrer Damen-Mannschaft die Saison gegen Top-Favorit AHTC.

Foto: HCWN



Was für ein Programm für die Neudorfer Hockey-Damen in den kommenden Wochen. Binnen 31 Tagen stehen viele Punktespiele auf dem Programm, weil der Verband die Meisterschaft wegen den internationalen Bewerben, mit Dop-

pelrunden durchdrücken muss. Und für die Neudorfer Teamspielerinnen – aktuell Marianne Pultar und Sophia Klaus – heißt dies 15 Spiele in diesen 31 Tagen zu absolvieren.

„Ein Wahnsinn eigentlich“, stöhnt auch Neudorf-Trainer

Christian Sedy und fügt an: „Das sind ja alles keine Profis, da gibt es neben den Spielen ja noch Training und für die einzelnen Damen ja noch wichtiger, Beruf, Studium, Schule!“

Das Ziel für die am kommenden Samstag beginnende Meisterschaft ist für Wiener Neudorf klar: Das Halbfinale erreichen und dann eine Medaille holen. Eine Herausforderung, wobei es gleich am ersten Doppelwochenende eine Standortbestimmung geben wird, denn Wiener Neudorf empfängt am Samstag den AHTC, am Sonntag muss man zum WAC. Und diese beiden Teams sind die Favoriten auf den Titel.

„Viel wird natürlich darauf ankommen, wie die Standards genützt werden. Wer da eine hohe Quote erreicht, hat die besten Chancen“, weiß Neudorf-Trainer Sedy wo der Schlüssel zum Erfolg liegen könnte.

Auch Neudorf-Obmann Paul Pultar ist vorsichtig optimistisch: „Die Ausfälle schmerzen, aber das werden die Mädels mit viel Einsatz wettmachen. Ein Problem sehe ich allerdings speziell in der Belastung der Teamspielerinnen. Denn im Jänner geht es ja weiter – da wird die Meisterschaft fertiggespielt, steht die Unter-21-EM am Programm, dann das heimische Finalturnier und dann noch die Hallen-WM“.

Bereits am vergangenen Wochenende begann die Punktejagd für den Nachwuchs, wobei die Neudorfer Teams nach Salzburg mussten und ungeschlagen blieben. Die U12 erreichte ein 1:1, die U14 feierte einen 4:2-Erfolg.

Wr. Neudorf muss sich doppelt beugen

HOCKEY Nichts mitnehmen konnten die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf aus den Spitzenspielen gegen den AHTC und den WAC. Gegen Titelfavorit AHTC führte das Team von Trainer Christian Sedy mit 1:0 – am Ende setzte es aber doch eine 1:3-Peite. Gegen den WAC konnte man nichts mitnehmen: 0:3-Niederlage.

HOCKEY

Neudorf schießt sich den Frust von der Seele

Nach zwei Auftaktniederlagen antworteten die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf mit einem beeindruckenden Kantersieg.

VON ALEXANDER WASTL

14:2. So lautete die Antwort der Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf auf zuletzt zwei Niederlagen. Beim Kantersieg gegen den HC Wien ging den Blau-Gelben so gut wie alles auf. Bis auf eine Feldspielerin trugen sich alle in die Schützinnenliste ein, so hoch gewann Wiener Neudorf überhaupt seit mehr als 20 Jahren nicht mehr.

„Es hat heute einfach alles geklappt, was wir uns vorgenommen haben“, sah Trainer Christian Sedy ein äußerst spielfreudiges Team.

Der Erfolg hätte sogar noch höher ausfallen können, mit drei Aluminium-Treffern sowie einem vergebenen Sieben-Meter-Versuch zeigte sich Neudorf gegen den Wienerinnen aber



▲ Plan aufgegangen. Wr. Neudorfs Trainer Christian Sedy hatte nach dem 14:2-Kantersieg keine negativen Anmerkungen.
Foto: HC Wr. Neudorf

noch „gnädig“. Dennoch will man nach dem Kantersieg nicht gleich abheben. Sedy warnt: „Wir dürfen uns nicht täuschen lassen. Solche Spiele gibt es äußerst selten und schon die nächste Aufgabe wird wieder

eine große Herausforderung.“ Kommenden Freitag geht es gegen Post, seines Zeichens wohl ein direkter Konkurrent der Wiener Neudorferinnen im Kampf um den Halbfinal-Einzug.

Wr. Neudorf kämpft mit „Heimfluch“

Auf Sieg gegen Arminen
folgte Pleite gegen Post.

Ladehemmung. Marianna Pultar
ist mit fünf Treffern beste
Neudorfer-Torschützin.
Dennoch ließ auch sie zahlreiche
Chancen gegen Post liegen.

▼ Foto: HC Wr. Neudorf



Auswärts Top, daheim Flop. Die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf überzeugten mit einem 2:0-Erfolg bei Arminen, verloren dann aber überraschend mit 1:4 gegen Post. Damit gingen alle drei bisherigen Spiele in der heimischen Halle verloren. Dabei sah Trainer Christian Sedy auch in Wiener Neudorf viel Gutes: „Wir haben vieles richtig gemacht, nur eben die Tore nicht.“ Die mangelhafte Effizienz bleibt leidiges Thema bei den Neudorferinnen und gefährdet langsam, aber sicher die Teilnahme am Final Four. „Wir dürfen jetzt nicht nervös werden“, mahnt Sedy, den die Post-Partie fast sprachlos machte. Über 20 Top-Chancen ließ Neudorf liegen, zudem gelang aus neun Strafecken kein einziger Treffer.

Nach der Kür ruft die Pflicht

Nach erfolgreichen Auftritten mit dem Nationalteam kämpft Marianne Pultar mit dem HC Wr. Neudorf um das Liga-Halbfinale.

VON ALEXANDER WASTL

Österreichs Auswahlen lieferten bei der Hallen-Europameisterschaft in Hamburg ein bärenstarkes Turnier ab. Allen voran die Herren, die sich in einem spannenden Finale 2:1 gegen Gastgeber Deutschland durchsetzten und somit den

dritten Europameistertitel nach 2010 und 2018 feierten. Einen wesentliche am Erfolg hatte dabei jemand, der in Wiener Neudorf sein Handwerk lernte: Michael Körper. Der Deutschland-Legionär spielte von 2001 bis 2006 für die Blau-Gelben

und wagte von dort aus den Sprung ins Ausland.

Bei der erfolgreichen WM war der 35-jährige zweitbeste Torschütze des Turniers. Auch die ÖHV-Damen spielten ein starkes Turnier – hier mit direkter Wr. Neudorf Beteiligung. Marianne Pultar stand in allen sechs EM-Spielen am Feld und schaffte es mit den Damen beinahe aufs Podest. Das Spiel um Platz drei gegen die Ukraine ging dabei denkbar knapp mit 0:1 verloren.

► Fixposten. Wr. Neudorf-Spielerin Marianne Pultar nähert sich ihrem 100. Auftritt im Nationalteam-Trikot.
Foto: HC Wr. Neudorf



Wr. Neudorf muss um Halbfinale zittern

Jetzt steht für die gefährlichste Torjägerin des HC Wiener Neudorf wieder der Ligaalltag an – und der hat es in sich. Denn die Wiener Neudorferinnen müssen weiter um einen Platz im Bundesliga-Halbfinale zittern.

Zuletzt gab es eine 0:4-Pleite gegen den AHTC, womit der Final Four Platz auch vorübergehend an den Post SV verloren ging. Kommendes Wochenende ist das Team von Trainer Christian Sedy in der Doppelrunde auf sehr unterschiedliche Art gefordert.

Am Samstag geht es zum zweitplatzierten WAC (15 Punkte), ehe Sonntag das punktlose Schlusslicht HC Wien in Wr. Neudorf gastiert. Der HC (6) liegt aktuell punktgleich mit Post auf Rang fünf. Die Zielsetzung ist für Neudorf-Coach Sedy klar: „Wir wollen vor der kurzen Weihnachtspause zurück auf Platz vier.“

Torfeste vor der Pause

Die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf verabschiedeten sich mit zwei starken Ergebnissen in die kurze Weihnachtspause.

VON ALEXANDER WASTL

Im Kampf um das Halbfinal-Ticket setzten die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf in der Doppelrunde vor der Weihnachtspause ein starkes Zeichen. Zunächst holte man in einem torreichen Spiel ein 3:3-Unentschieden gegen Titelfavorit WAC, dann wurde der HC Wien mit 15:1 deklassiert.

Die Effizienz-Sorgen der vergangenen Wochen scheinen beseitigt, Trainer Christian Sedy weiß, dass die entscheidenden Spiele erst kommen: „Im Jänner folgen die Spiele gegen Post und Arminen, da wird sich entscheiden, wer ins Halbfinale

kommt.“ Zurück im Titelkampf sind auch die Neudorfer Herren in der D-Liga. Zuerst feierte man einen 7:4-Erfolg gegen Tabellenführer Team Red, dann folgte eine 10:2-Gala gegen den HTC Wien. Eine Etage höher liegen die Herren der HG Mödling indes weiter punktelos am Tabellenende. Auch das Einsers-Team in der B-Liga liegt noch an letzter Stelle, zuletzt gab es aber die ersten Punkte mit einem 6:5-Sieg über den HC Graz. Die Mödliner Damen gewannen in der B-Liga ebenfalls klar, setzten sich 4:0 gegen das WAC Team Red durch.



▲ Vorbeigezogen. Sabrina Hruby (l.) und der HC Wr. Neudorf holten zuletzt wichtige Punkte.
Foto: HC Wr. Neudorf